

mobile.de Automarkt-Report (mAR)

Gebrauchtwagenmarkt: weniger Standtage bei stabiler Preislage zum Sommerstart

- **Gebrauchte verlieren weiterhin Tacho-Kilometer**
- **Sinkende Standtage sorgen für Dynamik am Markt**
- **Stabile Preislage zum Beginn des Sommers**

Weniger Kilometer auf dem Tacho

Im Juni sank die Laufleistung der Gebrauchtwagen auf mobile.de weiter. Mit durchschnittlich 51.170 Kilometern hatten die auf Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt angebotenen Autos 4,0 Prozent weniger auf dem Tacho als noch im Vorjahresmonat. Besonders stark sanken die Kilometerstände bei SUVs (minus 9,5 Prozent; 37.693 km), gefolgt von Kleinwagen (minus 6,4 Prozent; 43.969 km) und Sportwagen sowie Wagen der oberen Mittelklasse (jeweils minus 2,6 Prozent; 37.766 km bzw. 69.982 km). Die Auswertung beruht auf 746.268 von insgesamt über 1,5 Millionen Inseraten auf mobile.de.

Unveränderter Trend: sinkende Standtage

Der Gesamtmarkt gewinnt mit weiterhin sinkenden Standtagen an Fahrt für den Handel: „Mit durchschnittlich 95 Tagen beim Händler stehen Gebrauchte derzeit so wenig, wie schon seit Oktober 2017 nicht mehr“, sagt Martin Fräder, Leiter Händlervertrieb bei mobile.de. Mit nur 87 Tagen gehen dabei Kleinwagen deutlich am schnellsten vom Hof, dicht gefolgt von Fahrzeugen der oberen Mittelklasse (89 Tage) und Mittelklassewagen (90 Tage). Am längsten standen Fahrzeuge der Oberklasse (115 Tage) und Sportwagen (107 Tage). Die drittlängste Standzeit im Juni wiesen SUVs auf: Zwar standen Modelle dieses Segments durchschnittlich 101 Tage, zeichnen sich sonst jedoch durch den größten Angebotsanstieg und das geringste Alter aus. Die 79.451 auf mobile.de angebotenen SUVs (plus 17,6 Prozent) waren im Juni 32 Monate alt (minus 7,0 Prozent) und damit das mit Abstand jüngste Segment. Im Schnitt gingen die Geländelimousinen dabei für 24.118 Euro vom Hof des Händlers.

Junge Gebrauchte sorgen für stabile Preise

Die Ausgangslage junger Gebrauchter mit wenig Laufleistung sorgt auch im Juni für eine gute Preislage (plus 3,2 Prozent zum Vorjahresmonat). Zwar ist der

Durchschnittspreis zum Mai 2019 de facto um 0,2 Prozent auf 24.051 Euro gesunken, dennoch wurde die 24.000-Euro-Marke auch im dritten Monat nicht unterboten. „Den sinkenden Standtagen nach kaufen die Menschen trotz steigender Preise gerne. Daraus ergeben sich gute Chancen für einen erfolgsversprechenden Monat für den Handel“, so Fräder.

Insgesamt sind die angebotenen Gebrauchtwagen im Jahresvergleich auf mobile.de auch im Juni jünger geworden: mit 2,4 Prozent Verlust sind die Segmente durchschnittlich 41 Monate alt. Nach den SUVs sind dabei Utilities mit 40,6 Monaten (minus 4,2 Prozent) das zweitjüngste Segment, gefolgt von Geländewagen mit 41,5 Monaten (minus 1,3 Prozent). Das älteste Segment bleiben nach wie vor Sportwagen mit 51 Monaten (minus 1,3 Prozent).

Über mobile.de

mobile.de bietet mit mehr als 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 16,95 Millionen Unique User (Quelle: AGOF daily facts 2018-04). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

mobile.de GmbH, Anna Horneffer, Unternehmenskommunikation,
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,
Tel: 030 8109-7214, E-Mail: ahorneffer@team.mobile.de